



- Die großen Blockbuster dieser Welt -

„BIG MOVIES“

Lackierung - Gestaltung - Marketing

Kursbegleitheft



-Zur Erinnerung an alle -JAMES BOND Darsteller- und ihre Fahrzeuge

Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) § 60a Unterricht und Lehre
Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) § 51 Zitate

<https://irights.info/artikel/die-verwendung-von-marken-in-freien-bildungsmedien/29856>

Dieses Kursbegleitheft dient nur zur Unterrichtsgestaltung und verfolgt mit seinem Inhalt keine kommerziellen Zwecke oder andere wirtschaftliche Ziele

<https://www.handwerk.de/>

<https://www.gesetze-im-internet.de/fzglackausbv/FzglackAusv.pdf>



Die **-GUTE FORM-** der Unterrichtung:

*„Es ist keine Schande, nichts zu wissen,
wohl aber, nichts lernen zu wollen“.*



(Platon)

Die Unterweisungsmethode

Anders als bei einer reinen Fallmethode, mit der eine Situation oder ein Problem rein theoretisch bearbeitet wird, werden hier die Aufgaben und Lösungen auch praktisch als handlungsorientiert durchgeführt.

Das heißt, es findet eine Verzahnung von Theorie und Praxis, also von Denken und praktischem Tun, statt.

Die erarbeitende oder auch projektorientierte Umsetzung

Unter einem Projekt in der Aus- oder Weiterbildung versteht man ein größeres, fächerübergreifendes und zeitlich begrenztes Arbeitsvorhaben, das von den Auszubildenden / Teilnehmern selbstständig gelöst wird.

Die Projektarbeit besteht aus einem Projektauftrag, dem selbständigen Planen und Organisieren sowie dem eigenständigen Durchführen und Kontrollieren unter Beachtung vorgegebener Rahmenbedingungen.

Das Ergebnis

Am Ende wird die umgesetzte Projektarbeit dokumentiert und besprochen.

Der Ausbilder bewertet und bespricht gemeinsam mit dem Auszubildenden die Arbeitsergebnisse und beurteilt dessen erbrachten Leistungen zu den gestellten Anforderungen.

Das Lernziel

Schlüsselqualifikationen wie Team-, Problemlöse-, Kooperations-, Kommunikationsfähigkeit und Einsatzbereitschaft sowie das Erkennen der Grenzen des eigenen Könnens werden deutlich sichtbar.

Der Lernbegleiter

Aufgabe des Ausbilders ist es, Projektideen und Konzepte zu entwickeln und den Umfang bzw. den Zeitrahmen des Projekts festzulegen. Der Ausbilder ist für die Schaffung der Voraussetzungen zuständig. Er hat Räume, Material und Maschinen zur Verfügung zu stellen.

Während der Projektarbeit soll er bei Bedarf leichte Hilfestellungen geben und die Auszubildenden bei Problemen, die sie nicht selbstständig lösen können, unterstützend begleiten. Der Lernbegleiter soll nicht das Denken und Handeln des Auszubildenden übernehmen.

Das Fazit daraus

Im Wesentlichen liegen der Nutzen und die Arbeit bei den Auszubildenden. Das selbstständige Planen und Organisieren, das Ausführen der Arbeit mit allen Detailaufgaben einschließlich evtl. notwendiger Improvisation sowie die anschließende Selbstkontrolle führen zu einem höheren Selbstbewusstsein und einem verbessertem Sozialverhalten.

Die Zukunft

Der Umfang der Projekte sollte mit zunehmender Ausbildungszeit ansteigen. Am Anfang könnten kleinere, überschaubare Projekte stehen. Zum Ausbildungsende hin sind größere Projekte möglich. Grundsätzlich eignen sich zahlreiche Ausbildungsinhalte als Projektidee.

Inhaltlich übernommen aus: AEVO-Kompaktwissen / Holzmann-Fibel Teil IV / Sackmann Teil IV / futurelearning AEVO neu!



1 Arbeitswoche

Die Ausgangssituation:

Die „FilmWELT“, Friedrich-Wilhelm-Murnau-Straße 34, 72072 Tübingen erteilt ihnen den Auftrag für einen begehbaren JAMES BOND-Diorama diverse Karosserieteile und Designobjekte im Stil von Ian Flemings Roman- und Albert R. Broccolis Filmvorlage -CASINO ROYALE- zu gestalten.

Nach dem Motto: „RIEN NE VA PLUS!“ - Nichts geht mehr!

Ihre Aufgabe:

Die folgenden Arbeitspositionen sind von Ihnen handwerklich zu bearbeiten gestalterisch und werbewirksam umzusetzen sowie abschließend zu präsentieren.

Themen / Arbeitspositionen

Dekorative Oberflächengestaltungen als kleine Lerneinheiten A1-D1-System

Hinweise:

- Alle Aufgaben beziehen sich auf die vorher erlernten Arbeitsproben.
- Die Arbeitsabläufe sind von Ihnen logisch und sinnig zu planen, zu organisieren und umzusetzen.
- Die Aufgabenstellungen sind selbständig und eigenverantwortlich in der vorgegebenen Zeit zu realisieren.
- Zur Ablaufoptimierung können bestimmte Arbeitsprozesse vorgegeben werden.
- Alle Arbeiten werden mit gewerketypischen oder artverwandten Produkten, Geräten und Maschinen umgesetzt.
- Verwenden Sie bei der Umsetzung die technischen Merkblätter der Hersteller, sowie ihre persönliche „MAMA-Einsatzliste-Gelb“.



Allg. Material-

und Gerätedaten: Siehe „Lern- und Lehrmedien“ oder eigene Dokumentationen

Medientechnik:

**Alle Arbeitsaufgaben sind als visuelles, digitales Arbeitsbuch zu dokumentieren und zu sichern.
Die erstellten Bilder und Berichte sind Bestandteil der Präsentation.**

Bewertungskriterien: Vor- und Nebenarbeiten / Schleif- und Spachtelarbeiten / Lackausführung / Benutzung der Geräte / Sauberkeit / Gesamteindruck usw.

Alle Arbeitsproben werden nach festgelegten Kriterien und dem gültigen Punkteschlüssel der HWK bewertet.



-BE KrEATivE and STAY CuRlous

Zusatz:

Die Abbildungen dienen nur zum besseren Verständnis.
Objekte nur für den Eigenbedarf entwickelt.

1 Arbeitswoche

Abschnitt A (Lernphase)

A1-Kleiner Plattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „Learning APPS“

A1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „glitzernden Effektfolien“ als **AUREA-Effekt**)

Erläuterung-AUREA-Effekt:

Der Effekt beschreibt die Gestaltung von Oberflächen, welcher durch das Kombinieren von Glitzerlacken oder -folien mit glitzerfreien Lacken und Folien, eine ästhetisch ansprechende und starke optische Wirkung aufzeigt. Bei entsprechender Auswahl kann sich ein harmonisches Gesamtbild ergeben.

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung und Reinigung

Vorbereiten des Untergrundes:

-Den Plattenstreifen mit einer wiederentfernbar und farblich angestimmten Opferfolie bekleben

Vorbereitung des Farbfoliendekors:

-Die Glitzerfolie prüfen, entgittern, extern vorbereiten und auf die Opferfolie verkleben

Erzeugung des AUREA-Effekts:

-Die beiden glitzerfreien Folienelemente einzeln auf die Glitzerfolie verkleben

Nachbehandlung:

-Plattenstreifen reinigen und fertigstellen

Hinweise:

- Das Foliendekor ist wärme-, knick-, verzugs- und berührungsempfindlich
- Die Kanten und Konturen des Dekors müssen gleichbleibend spürbar bleiben
- Fehler in der Ausführung, sind nur schwer oder gar nicht zu korrigieren



1 Arbeitswoche

Abschnitt A (Lernphase)

A1-Kleiner Plattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:
Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

1 Arbeitswoche

Abschnitt B (Lernphase)

B1-Kleiner Plattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „Learning APPS“

B1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „sichtbaren thermoreaktiven Pigmenten“ als *CALORIS-Effekt*)

Erläuterung-CALORIS-Effekt:

Der Effekt beschreibt die Gestaltung von Oberflächen, welcher durch das Kombinieren von temperaturabhängigen Lacken oder Folien mit reaktionsfreien Farblacken eine ästhetisch ansprechende und starke optische Wirkung aufzeigt. Bei entsprechender Auswahl kann sich ein harmonisches Gesamtbild ergeben.

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung, Anschliff und Reinigung

Vorbereiten des Untergrundes:

-Den Plattenstreifen mit einem reaktionsfreien Farblack vorlackieren

Vorbereitung des Schablonenfoliendekors:

- Das Schablonenfoliendekor prüfen, entgittern, extern vorbereiten und auf den Plattenstreifen verkleben
- Die beiden reaktionsfreien Farbtöne individuell auflackieren und nach Trocknung die Schablonenfolie entfernen

Erzeugung des CALORIS-Effekts:

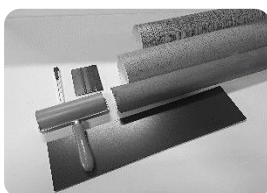
-Den temperaturabhängigen Farblack dünn in mehreren Schichten über das Lackdekor lackieren

Nachbehandlung:

-Plattenstreifen reinigen und fertigstellen

Hinweise:

- Das Schablonenfoliendekor ist wärme-, knick-, verzugs- und berührungsempfindlich
- Bei zu starkem Auftrag können die Farbtöne leicht milchig eintrüben
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



1 Arbeitswoche

Abschnitt B (Lernphase)

B1-Kleiner Plattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

1 Arbeitswoche

Abschnitt C (Lernphase)

C1-Kleine Verbundplatte-Rechteck / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „Learning APPS“

C1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Digitaldruckfolien“-als moderner IMPRESSA-Effekt)

Erläuterung IMPRESSA-Effekt:

Durch das Zusammenspiel von Bild-, Schrift- und Stilelementen, modernen Medien und Kreativität kann sich bei entsprechender Auswahl ein harmonisches Gesamtbild ergeben.

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung und Reinigung

Erzeugung des IMPRESSA-Effekts:

-Digitaldruck entgittern, extern vorbereiten und auf die gereinigte Plattenfläche passgenau verkleben
-Bei Bedarf kann gegen Abnützung ein Klarlack aufgetragen werden

Nachbehandlung:

-Digitaldruck reinigen und fertigstellen

Infos zur Verklebung:

-Eine „Trockenverklebung“ ohne Flüssigkeit + - Montagefolie / -papier bedeutet **keine Wartezeit!**
-Die „Nassverklebung“ mit spezieller Montageflüssigkeit + - Montagefolie / -papier bedeutet **längere Wartezeit!!!**



Hinweise:

- Der Folienfilm ist holographisch eingestellt
- Der Digitaldruck ist wärme-, knick-, kratz-, verzugs-, staub- und berührungsempfindlich
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



Abschnitt C (Lernphase)

C1-Kleine Verbundplatte-Rechteck / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

1 Arbeitswoche

Abschnitt D (Lernphase)

D1-Kleiner Plattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „Learning APPS“

D1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „unsichtbaren lichtreaktiven UV-Pigmenten“ als *LUMINOL-Effekt*)

Erläuterung-*LUMINOL-Effekt*:

Der Effekt beschreibt die Gestaltung von Oberflächen, welcher durch das Kombinieren von sichtbaren und nicht sichtbaren Farblacken eine ästhetisch ansprechende und starke optische Wirkung aufzeigt.

Bei entsprechender Auswahl kann sich ein harmonisches Gesamtbild ergeben.

Vorbehandlung:

-Sichtprüfung, Anschliff und Reinigung

Vorbereitung des Untergrundes:

-Den Plattenstreifen zuerst mit einem sichtbaren Lackdekor gestalten

Vorbereitung des Schablonenfoliendekors:

-Das Foliendekor prüfen, entgittern, extern vorbereiten und verkleben

Erzeugung des *LUMINOL-Effekts*:

-Mit einem unsichtbaren, lichtreaktiven UV-Effektlack die Freiflächen dünn auslackieren und die Schablonenfolie entfernen

Aufbringen einer Versiegelung:

-Als Schutz gegen Abrieb wird ein Klarlack auf den Plattenstreifen aufgetragen

Nachbehandlung:

-Plattenstreifen reinigen und fertigstellen

Hinweise:

- Das Schablonenfoliendekor ist wärme-, knick-, verzugs- und berührungsempfindlich
- Zuviel lichtreaktiver UV-Effektlack kann zu Oberflächenstörungen führen
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden

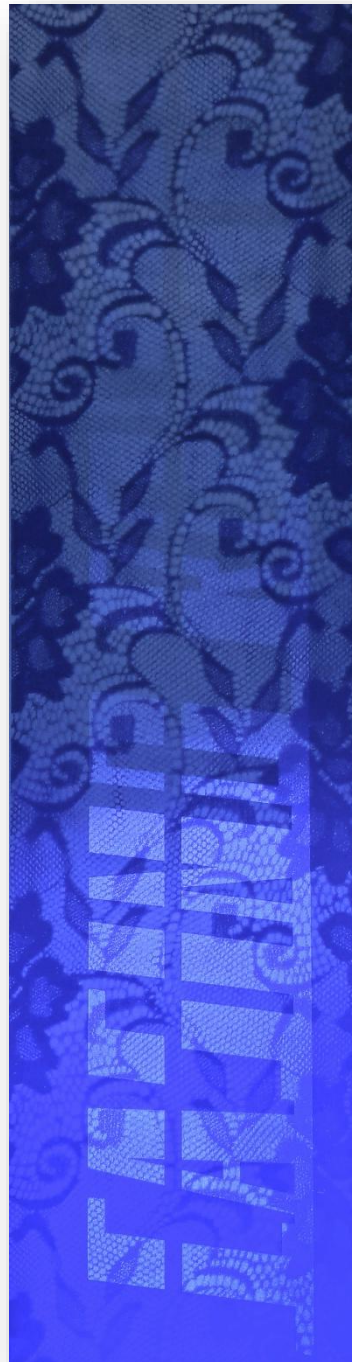


1 Arbeitswoche

Abschnitt D (Lernphase)

D1-Kleiner Plattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

1 Arbeitswoche

Abschnitt G (Lern- und Selbsterarbeitungsphase)

G1-Grafikvorlagen / Arbeitsschritte

G1-Grafik und Objektgestaltung (Computer)

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „webbasierten Programmen zur Gestaltung eines Objektes“)

Aufgabe: Erstellen einer onlinebasierten *OBJEKTGESTALTUNG*
passend zum Kursthema

Kursthema: **Film trifft auf Effekt**

Digitales Vorlagenformat: Onlineformat / Vorlagen-Auswahlliste

Angaben zur Ausführung: Freie individuelle Gestaltung
Das Objekt ist nach Vorgabe farblich zu gestalten.
Nähere Angaben werden vor Ort erläutert

Anzahl der Entwürfe: **2 x Fahrzeugtuning**

Systemvoraussetzungen: Tablet, Notebook oder PC



Kostenfreies Online-Programm: www.3dtuning.com

Zusatz-G1.1: Die Aufgabestellung erfolgt nach Ansage

Ihre Ergebnisse speichern Sie bitte in Ihrem persönlichen Dateiordner
auf **Laufwerk Neptun** ab.

Hinweise:

- Halten Sie sich an allgemein gültige gestalterische Grundsätze
- Die Benutzung des Online-Konfigurator ist kostenlos
- Achtung!! Es handelt sich um eine Firmensoftware, schließen Sie keinen Kauf ihres Designs ab.



1 Arbeitswoche

Abschnitt G / (Lern- und Selbsterarbeitungsphase)

G1-Grafikvorlagen / Gestaltungsentwurf



Hinweis:

Das abgebildete Fahrzeugtuning wurde mit dem vorgegebenen Programm am PC erstellt

1 Arbeitswoche

Abschnitt S (Übungs- und Festigungsphasen)

Alle Durchführungsarbeiten

PA-PA0-SIM-AP-Praktische Arbeiten



Die praktischen Ausführungen sind individuell.
Sie werden vor Ort an das Leistungsprofil des Teilnehmers angepasst.

1 Arbeitswoche

Abschnitt S (Selbsterarbeitungsphase)

S1-Medienrecherche

S1-Digitale Informationsbeschaffung und Fachrecherche



<https://learningapps.org/watch?v=p2i86d3tc22>

Die digitalen Learning-Apps sind wichtiger Bestandteil des Kurses
und der abschließenden Wissens- und Kompetenzabfrage (Test).